

Inhaltsverzeichnis

1	Gegenstandsbereich der Kulturvergleichenden Psychologie	1
1.1	Ziele der Kulturvergleichenden Psychologie	1
1.2	Unterschiedliche Forschungsrichtungen	2
1.3	Kulturvergleichende Psychologie im Kanon der psychologischen Fächer	4
1.4	Kulturbegriff	4
1.5	Historische Entwicklung	7
1.6	Fazit	10
1.7	Verständnisfragen	11
2	Methodologische Überlegungen	13
2.1	Etische versus emische Perspektive	13
2.1.1	Zwei Sichtweisen	13
2.1.2	Universalität versus Einzigartigkeit	18
2.1.3	Außen- versus Innensicht	19
2.2	Vergleichbarkeit der Untersuchungsgegenstände	20
2.2.1	Vergleichsgegenstand und Vergleichsmaßstab	20
2.2.2	Äquivalenzpostulate	21
2.2.3	Konsequenzen für den Kulturvergleich	25
2.3	Methoden der Datengewinnung und -auswertung	26
2.4	Auswahl geeigneter Untersuchungseinheiten	36
2.4.1	Auswahl von Kulturen	36
2.4.2	Auswahl von Individuen	37
2.4.3	Auswahl von Situationen und Instrumenten	38
2.5	Statistische Überprüfung von Hypothesen	39
2.6	Fazit	41
2.7	Verständnisfragen	42

3	Kultur und stammesgeschichtliche Entwicklung	43
3.1	Menschliche Universalien als Ergebnis natürlicher Selektion	43
3.2	Adaptation und Exaptation	46
3.3	Fazit	48
3.4	Verständnisfragen	49
4	Anlage-Umwelt-Kontroverse aus kulturvergleichender Sicht	51
4.1	Universelle und differenzielle „Natur“	51
4.2	Genetische Ausstattung und kultureller Einfluss	53
4.3	Fazit	56
4.4	Verständnisfragen	56
5	Beschreibung und Klassifikation von Kulturen	59
5.1	Kulturelle Faktoren	59
5.2	Kulturdimensionen nach Hofstede	60
5.3	Kulturdimensionen nach Schwartz	64
5.4	Kulturdimensionen nach der GLOBE-Forschergruppe	64
5.5	Kulturdimensionen nach dem World Values Survey	65
5.6	Kulturdimensionen nach Trompenaars	67
5.7	Kulturdimensionen nach Hall	68
5.8	Vergleich der dimensional Ansätze der Kulturbeschreibung	69
5.9	Kontextfaktoren: der Human Development Index (HDI)	71
5.10	Fazit	73
5.11	Verständnisfragen	74
6	Wahrnehmung	75
6.1	Wahrnehmung und Erfahrung	75
6.2	Brunswiks Theorie des transaktionalen Funktionalismus	76
6.3	Whorfs Prinzip der linguistischen Relativität	79
6.4	Fazit	82
6.5	Verständnisfragen	83

7	Kognitive Fähigkeiten und Leistungen	85
7.1	Defizit- versus Differenzmodell.	85
7.2	Allgemeine Intelligenz versus spezifische Fähigkeiten und Leistungen.	86
7.3	Antezedenzen für kognitive Unterschiede	89
7.3.1	Individualistischer versus kollektivistischer Denkmodus	89
7.3.2	Konfuzianische Dynamik.	92
7.3.3	Muttersprache	93
7.3.4	Schulbildung	96
7.3.5	Minoritätenstatus	97
7.3.6	Armut.	98
7.4	Ein Modell des Zusammenwirkens von Kultur und Kognition.	99
7.5	Fazit	104
7.6	Verständnisfragen.	105
8	Emotion	107
8.1	Gefühl und Emotion.	107
8.2	Kategorisierung von Emotionen	108
8.3	Entstehung und Ausdruck von Emotionen.	109
8.3.1	Emotionstheorien	109
8.3.2	Prozessmodell der Emotion	110
8.3.3	Emotionsauslösende Situationen	112
8.3.4	Bewertung emotionsauslösender Situationen	113
8.3.5	Manifestation von Emotionen	114
8.3.6	Handlungswirksamer Umgang mit Emotionen	116
8.4	Erkennen von Emotionen.	116
8.5	Fazit	118
8.6	Verständnisfragen.	119
9	Sprache und Kommunikation	121
9.1	Sprache als Mittel des Informationsaustauschs	121
9.2	Sprache als artspezifisches und kulturspezifisches Merkmal.	122
9.3	Vergleichbarkeit sprachlicher Äußerungen	124
9.4	Sprachliche Universalien	126
9.5	Linguistische und kommunikative Relativität	128
9.6	Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun	129

9.7	Kulturelle Faktoren als Antezedenzen der Sprachverwendung.	131
9.7.1	Individualismus-Kollektivismus und Machtdistanz.	131
9.7.2	Maskulinität-Femininität	133
9.8	Fazit	134
9.9	Verständnisfragen.	134
10	Persönlichkeit	137
10.1	Kultur und Persönlichkeit aus psychoanalytischer Sicht.	138
10.2	Dimensionale Beschreibung der Persönlichkeit.	139
10.2.1	Kulturübergreifende Gültigkeit von Persönlichkeitsfaktorenmodellen.	139
10.2.2	Ausprägungsunterschiede auf einzelnen Persönlichkeitsfaktoren	142
10.3	Fazit	144
10.4	Verständnisfragen.	144
11	Biologisches und soziales Geschlecht	147
11.1	Universalität und Kulturspezifität von Geschlechtsunterschieden	147
11.2	Biologische Basis der Geschlechtsunterschiede	148
11.3	Geschlechtsunterschiede und wirtschaftliche Entwicklung.	149
11.4	Geschlechtsunterschiede und kulturelle Wertvorstellungen	151
11.5	Fazit	153
11.6	Verständnisfragen.	154
12	Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	155
12.1	Reifung und Lernen im Kindes- und Jugendalter	155
12.2	Rollenerwartungen im Kindes- und Jugendalter	159
12.3	Prüfung der universellen Gültigkeit kognitiver Entwicklungsmodelle.	160
12.3.1	Piagets Stufenmodell der Entwicklung des kindlichen Denkens.	160
12.3.2	Kognitive Entwicklung als gradueller Prozess.	163
12.3.3	Kohlbergs Stufenmodell der Entwicklung des moralischen Urteils	164
12.3.4	Kindliche Sprachentwicklung	165

12.4	Leistungsverhalten im Kindes- und Jugendalter	166
12.5	Sozialverhalten im Kindes- und Jugendalter	168
12.5.1	Aggressives Verhalten	169
12.5.2	Prosoziales Verhalten	171
12.6	Fazit	172
12.7	Verständnisfragen	173
13	Arbeitswelt	175
13.1	Organisationsstruktur und Organisationskultur	176
13.2	Arbeitseinstellung und Arbeitsmotivation	177
13.3	Arbeitsleistung	180
13.4	Führung	181
13.5	Entscheidungsverhalten	183
13.6	Arbeitsverhalten	185
13.6.1	Umgang mit Zeit	185
13.6.2	Fehlhandlungen	187
13.7	Gruppenarbeit	189
13.8	Fazit	191
13.9	Verständnisfragen	191
14	Psychische Störungen	193
14.1	Kulturübergreifende versus kulturspezifische Diagnostik	193
14.2	Depression	194
14.3	Schizophrenie	195
14.4	Angststörungen	195
14.5	Selbstmord	196
14.6	Fazit	198
14.7	Verständnisfragen	198
15	Schlussbetrachtung	201
15.1	Möglichkeiten und Grenzen der Kulturvergleichenden Psychologie	201
15.2	Konsequenzen für eine interkulturelle Zusammenarbeit	204
15.3	Fazit	206
	Literatur	209
	Sachverzeichnis	223